



An den Grossen Rat

24.5527.02

WSU/P245527

Basel, 29. Januar 2025

Regierungsratsbeschluss vom 28. Januar 2025

## Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend den Alltag managen in Basel-Stadt

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

«Die einfachsten Dinge zu vergessen, kann die meisten Nerven kosten: Wir finden unsere Schlüssel nicht mehr, lassen irgendwo unser Handy liegen, vergessen eine Rechnung zu bezahlen, versäumen einen Termin. Wir alle leiden unter solchen Alltagsproblemen. Dabei ist Abhilfe gar nicht schwer - mit ein wenig Ordnung und einigen externen Hilfen.

Man fährt gut, wenn man Checklisten für alle anstehenden Arbeiten anlegt und wenn man sich Prioritäten setzt. Erledigte Arbeiten hakt man dann im Kalender ab.

Die Fähigkeit sich zu organisieren, ist für das Gedächtnis ganz wesentlich. Eine gute Selbstorganisation verringert auch den Stress im Leben und wenn man alles im Griff hat, wird man sich auf natürliche Weise entspannen, sich besser fühlen und neue Informationen besser aufnehmen. Eine gute Planung kann helfen, die Lebensqualität zu verbessern.

Wir lernen vieles in der Schule. Aber mit rund 17 bis 20 werden wir alle aus der Schule entlassen und in das oftmals harte Leben geschickt.

Es fällt auf, dass viele Menschen ab dem Alter von 20 den Anschluss an die Gesellschaft nicht finden und ohne Struktur leben und auch keine Arbeit haben.

1. Was wird Menschen in Basel-Stadt angeboten, die ihren Alltag nicht in den Griff bekommen? Wohin kann man sich wenden?
2. Was für Kurse und Angebote für junge Menschen gibt es in Basel, die keine Arbeit haben?
3. Ist ADHS ein Grund, dass junge Menschen eine IV bekommen?

Eric Weber»

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. *Was wird Menschen in Basel-Stadt angeboten, die ihren Alltag nicht in den Griff bekommen? Wohin kann man sich wenden?*

Eine sehr gute Übersicht über die Unterstützungsangebote von privaten und staatlichen Stellen im Kanton Basel-Stadt bietet die Homepage des GGG Wegweiser ([www.sozialesbasel.ch](http://www.sozialesbasel.ch)).

2. Was für Kurse und Angebote für junge Menschen gibt es in Basel, die keine Arbeit haben?

Junge Menschen ohne Arbeit können sich beispielsweise bei der öffentlichen Arbeitsvermittlung oder beim Berufsbildungszentrum anmelden, damit gemeinsam auf sie zugeschnittene Lösungen gefunden werden können.

3. Ist ADHS ein Grund, dass junge Menschen eine IV bekommen?

Soweit die Voraussetzungen für Leistungen der Invalidenversicherung (Eingliederung, Rente oder auch medizinische Massnahmen bei Geburtsgebrechen) erfüllt sind, können diese Leistungen bei einer fachärztlichen Diagnose in Anspruch genommen werden.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Conradin Cramer  
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin